



Lucca/Florenz, Amphitheater
 Das freigeräumte
 römische Theater in Lucca
 und das in die jüngere Stadtbaustruktur
 verwobene Theater in Florenz.
 (Zeichnung Lucca:
 Francesco Trivisonno)

Gefunden,
 verloren
 wird die Eindringlichkeit
 dieser nicht weiter reduzierbaren Form
 zu jedem Tag,
 an jedem Ort
 von neuem entdeckt.
 Der als Topos genommene
 Kreis
 wird «zeitlich»,
 wird einer Epoche zuordenbar,
 zum Leitfossil,
 zum gebauten Palimpsest
 wenn er gebeugt,
 gestört,
 «verunregelmässigt» wird:
 Der beispielsweise zur Ellipse
 gekrümmte Kreis
 hält dem Betrachter
 städtischer Strukturen Mitteleuropas
 die Erinnerung
 der römischen Ortsnahme wach.

Der Typus,
 das hier aus dem Kreis
 abgeleitete Grundmuster,
 zeigt den Zeitpunkt der Erstellung,
 die Zugehörigkeit
 zu einer Bautradition an.
 Die Überlagerungen,
 die Brüche und Durchdringungen
 stehen für den Zeitfluss
 der Nutznahme,
 des Gebrauchs.

Das Regelmässige tendiert
 zur «zeitlosen» Form.

Das Unregelmässige,
als Kunst der Fuge,
visualisiert nicht Bruch,
sondern Folge,
Kontinuität,
dauernde Inbesitznahme.
Unregelmässig
wird das mit der Zeit Gebaute,
das sich verändernde,
seine Gestalt wechselnde,
sich neuen Nutzungen anpassende.
Mit der Zeit gebaut
ist Robert Musils

«Stadt für schöpferisches Leben»:
*«Wie alle grossen Städte bestand sie aus Un-
regelmässigkeiten, Wechsel, Vorgehen,
Nichtschritt halten, Zusammenstossen von
Dingen und Angelegenheiten, bodenlosen
Punkten der Stille dazwischen, aus Bahnen
und Ungebahntem, aus einem grossen rhyth-
mischen Schlag und der ewigen Verstimmung
und Verschiebung aller Rhythmen gegenein-
ander, und glich im ganzen einer kochenden
Blase, die in einem Gefäss ruht, das aus dem
dauerhaften Stoff von Häusern, Gesetzen,
Verordnungen und geschichtlichen Überlie-
ferungen besteht.»*
(Mann ohne Eigenschaften)

Welche Botschaft
trägt die zeitlose Form in sich?
Wer liest in ferner Zeit
die Geschichte
des ewigen Bauwerks?
Ist das regelmässige Bauen
ein Garant,
gegen das Vergessen anzubauen?



*New York, Manhattan
(Ausschnitt)
Die Störung des orthogonalen
Stadtbaurasters
durch den Broadway,
die einzige in den Stadtanlageplan übernommene
alte Wegverbindung,
hält selbst im «jungen» New York
die Erinnerung einer Geschichtlichkeit wach.
Der Rechteckraster zeigt sich andererseits
als äusserst elastische Grundlage
einer stetigen Veränderung des Stadtbaukörpers
in allen drei Dimensionen:
durch Aussparungen
können Plätze gewonnen, vergrössert,
durch Zusammenlegungen
grössere zusammenhängende Bauflächen
geschaffen werden,
die Höhen- und Tiefenentwicklung
ist praktisch nurmehr
von der technischen Ausrüstung abhängig.*